

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

# OLEC



## Energie bewegt den Nordwesten

### OLEC Veranstaltungen

22.-23.03.2023 [Hydrogen Cross Border Conference](#)

Save the date: 27.04.2023 [10 Jahre Forum Erneuerbare Energien](#)

### Rückblick 10. OLEC Neujahrsnetworking

Zum 10. Mal fand unser traditioneller Jahresauftakt am 13. Januar 2023 in der Alten Fleiwa in Oldenburg statt. Experten und Expertinnen diskutierten gemeinsam über die Energiepolitik, Klimaziele in Zeiten der Energiekrise sowie den Ausbau von Wind- und Solarenergie. OLEC-Vorsitzender Roland Hentschel sprach von einem "halb-leeren Glas" aufgrund des Verfehlens des CO2 Gesamt-Reduktionsziel sowie hinsichtlich des im Koalitionsvertrag angekündigten Klimaschutzs Sofortprogramms. Aber vor allem betont und lobt Hentschel die Spar- und Energieeffizienzmaßnahmen der Bürgerinnen und Bürger. Außerdem blickt der Vorsitzende mutmachend auf die Wasserstoff-Wirtschaft, welche aktuell einen Höhepunkt des Angebots und der Nachfrage erlebt.

Anschließend folgte ein Impuls von Dr. Simon Müller, Direktor Deutschland bei Agora Energiewende, um auf wesentliche Punkte der Energiewende im Jahr 2022 zurückzublicken sowie einen Ausblick für 2023 zugeben. Müller sieht im Jahr 2023 die Möglichkeit die fossile Energiekrise strukturell zu überwinden und so die Transformation zur Klimaneutralität auf Kurs zu bringen.

Nachfolgend wurde in der Podiumsdiskussion über Impulse von unter anderem Dr. Simon Müller diskutiert, aber auch aktuelle Themen wie die Lage in Lützerath angesprochen.

[Mehr lesen](#)

### 12. Workshop Zulassung – Zertifizierung – Normung – "Wasserstoff als Energieträger – Synergien zwischen den Anwendungen" am 14. und 15.02.2023

Welche Potentiale birgt Wasserstoff als Energieträger? Wie lassen sich optimale Synergien für die verschiedenen Anwendungssektoren nutzen?

Mit diesen und anderen Fragen beschäftigen sich das DLR in dieser Veranstaltung. Der Fokus liegt dabei auf Fragen zur Zulassung von Elementen und Anlagen, die sich beim Aufbau von Wasserstoff-Energiesystemen stellen. Als weiteres Element wird die Etablierung von Richtlinien zur Marktzulassung von neuen Produkten vorgestellt und diskutiert. Mithilfe von Praxisbeispielen werden unterschiedliche Aspekte der Zulassung, Zertifizierung und Normung von neuartigen Systemen beleuchtet.

**Anmeldungen sind unter "mehr" bis zum 01.02.2023 möglich.**

[Mehr lesen](#)

## **Veranstaltungshinweis Quartier Helleheide am 08.02.23: Lastmanagement als Teil der Energiewende**

Es gibt viele innovative Konzepte, um unsere Energieversorgung und Mobilität klimafreundlich und nachhaltig zu gestalten. Wie diese aussehen, stellt das Quartier Helleheide in der Veranstaltungsreihe Energiewende | weiterdenken vor. Lastmanagement nimmt in der laufenden Energiewende eine zentrale Rolle ein und wird klassisch zentral im Stromnetz betrieben. Durch die immer engeren Verknüpfungen müssen aber auch die Bereiche Mobilität und Wärmeversorgung stärker einbezogen werden. Bei der Veranstaltung stellt Daniel Speiser aus Sicht der EWE NETZ die aktuellen Herausforderungen zur Energiewende für Netzbetreiber vor. Ein bedeutender Teil kommt dem Lastmanagement in Kundenanlagen bzw. Flexibilitätspotenzial zu. Im Anschluss daran wird Maren Wesselow von der Universität Oldenburg die im Projekt "Energetisches Nachbarschaftsquartier" entwickelte Energieampel vorstellen, welche es ermöglichen soll, das Lastmanagement durch zielgerichtete Steuerung der elektrischen Geräte durch die Nutzenden bei viel verfügbarem Grünstrom zu unterstützen.

[Mehr lesen](#)

## **ENaQ-Aufruf zur Beteiligung an der Energieampelstudie!**

Du wohnst in Oldenburg und interessierst dich für die Energiewende? Du möchtest dich am Projekt beteiligen und die Forschung voranbringen? Dann bist du bei der Energieampelstudie richtig! Im Projekt suchen wir neue Wege, Stromverbrauch und Erneuerbare Energien besser aufeinander abzustimmen. Eine Möglichkeit ist die Energieampel. Die Energieampel hilft dir dabei Strom smart zu nutzen. Wie? Ganz einfach: die Energieampel leuchtet genau dann grün, wenn der Strom aus deiner Steckdose wirklich zu diesem Zeitpunkt grün ist; also von Photovoltaik- oder Windkraftanlagen aus deiner Umgebung stammt. Wie gut diese Idee funktioniert wollen wir mit dir in einer Studie ab Februar dieses Jahres herausfinden. Weitere Informationen sowie die Anmeldung zur Studie sind unter "Mehr lesen" zu finden. **Anmeldefrist: 12.02.2023**

[Mehr lesen](#)

## **2. Runde der Weiterbildung "Wasserstoff für Fach- und Führungskraft"**

Die Weiterbildung bereitet die Teilnehmenden forschungs- und praxisnah auf die komplexen Herausforderungen in der Wasserstoffwirtschaft vor. In diesem Sektor werden schon jetzt, und in Zukunft noch mehr, qualifizierte Fach- und Führungskräfte benötigt. Bis 2030 rechnet die Branche mit einem Fachkräftebereich in einem hohen fünfstelligen Bereich. Die Weiterbildung richtet sich an Vertreter\*innen verschiedenster Bereiche, wie Energieversorgung, Industrie (v.a. Automobil, Chemie, Stahl), Netzbetreiber, Verkehrsbetriebe und Stadtwerke sowie, Kommunen, Wirtschaftsförderung und Dienstleistungen, Banken und Versicherungen, Investition und Zertifizierung.

**Bewerbungsschluss: 02.03.2023**

[Mehr lesen](#)

## **Lernspiel zur Energiewende in Quartieren "Changing the Game – Neighbourhood Edition" - Jetzt für kostenfreies Exemplar bewerben!**

Komplexe Inhalte der Energiewende werden mit dem Brettspiel "Changing the Game – Neighbourhood Edition" auf einfache und spielerische Art erlebbar gemacht. Das Lernspiel wurde im Rahmen des Forschungsprojekts "ENaQ – Energetisches Nachbarschaftsquartier Fliegerhorst Oldenburg" von OFFIS e.V. entwickelt und findet regelmäßig Verwendung bei öffentlichen Veranstaltungen, Messeauftritten und Spieleabenden mit Bürgern und Experten. Ziel des Spiels ist es, das Energiesystem eines Quartiers über die Sektoren Strom, Wärme und Mobilität aufzubauen bei Einhaltung der gesetzten Klimaschutzziele. Im Rahmen des Projekts soll nun eine Kleinserie des Spiels aufgelegt und einzelne Exemplare kostenfrei an öffentliche Stellen, Bildungseinrichtungen oder gemeinnützige Institutionen im Großraum Oldenburg ausgegeben werden. Weitere Informationen sowie die Bewerbung für Interessierte für das Spiel sind unter "Mehr lesen" zu finden.

[Mehr lesen](#)

### **Weiteres schwimmendes LNG-Terminal für Deutschland geht in Brunsbüttel an den Start**

Am 20.01.2023 ist das Floating Storage and Regasification Unit (FSRU) Gannet in Brunsbüttel angekommen. Es ist damit das dritte deutsche LNG-Terminal, das in diesem Winter zur kurzfristigen Sicherung der Energieversorgung seinen Betrieb aufnehmen wird. Über das FSRU kann künftig Flüssiggas aus LNG-Tankern nach erfolgter Regasifizierung in das deutsche Gasnetz eingeleitet werden. Das LNG-Terminal hat eine jährliche Regasifizierungskapazität von 7,5 Mrd m<sup>3</sup>, die voraussichtlich ab Ende 2023 vollständig ausgeschöpft werden kann.

[Mehr lesen](#)

### **Projekt INTEGER für mehr Mitsprache von Jugendlichen bei der Energiewende gestartet**

Nicht zuletzt die Proteste von "Fridays for Future" zeigen: Jugendliche und junge Erwachsene fordern mehr Mitsprache bei der Gestaltung des Energiesystems der Zukunft ein. Mit Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) entwickeln die Agentur für Erneuerbare Energien (AEE), das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationforschung ISI (Fraunhofer ISI) und das Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme (IZES) im Rahmen des zweijährigen Projekts "INTEGER" ein Konzept zur Beteiligung junger Menschen an der Energiewende.

[Mehr lesen](#)

### **EU-Energierat einigt sich: Gaspreisdeckel, Gaseinkauf sowie Planung- und Genehmigungsverfahren für erneuerbare Energien**

Der sogenannte Marktkorrekturmechanismus (Gaspreisdeckel) koppelt den europäischen Gaspreis ab einer bestimmten Höhe an die internationalen Preise für Flüssigerdgas (LNG). Der EU-weite Preisdeckel soll ab 15. Februar 2023 vorerst für ein Jahr aktiviert werden können. Dafür muss am wichtigen EU-Handelsplatz, dem TTF (Title Transfer Facility) in den Niederlanden, der Preis zur Lieferung im kommenden Monat ("Front-Month") drei Werktage lang über 180 Euro pro Megawattstunde liegen. Außerdem muss der Gaspreis an denselben Tagen über 35 Euro über dem Weltmarktpreis für Flüssigerdgas (LNG) liegen. Der Weltmarktpreis soll über ein Referenzmodell ermittelt werden.

Der Preisdeckel ist somit dynamisch und nicht auf 180 Euro festgelegt, sondern liegt ebenfalls bei 35 Euro über dem Referenzpreis für LNG. Dadurch soll sichergestellt werden, dass Europa weiter prioritär mit LNG beliefert wird. Der Mechanismus soll an allen europäischen Gashandels-Knotenpunkten und Handelsplattformen gelten.

[Mehr lesen](#)

### **Fördermittel für Projekte zu den Themenschwerpunkten "Energietransformation, Ressourceneffizienz und Ressourcenschutz" in der Metropolregion Nordwest**

Die Metropolregion Nordwest fokussiert sich ab 2023 auf das Thema Energietransformation, um Kräfte bündeln, Synergien zu nutzen und vereint mehr zu erreichen. Gemeinsam mit den regionalen Akteurinnen und Akteuren will sich die Metropolregion Nordwest als klimagerechte Energieregion positionieren und so die Zukunftsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Klimaneutralität der Energieversorgung – und damit der Region insgesamt – stärken und zugleich neue Wege für mehr Effizienz und Ressourcenschutz beschreiten. Dafür ruft die Metropolregion Nordwest eine weitere Antragsrunde für den Förderfonds der Länder Bremen und Niedersachsen aus.

Für diese Förderrunde gilt eine neue Förderrichtlinie mit wesentlichen Neuregelungen:

Die Projektförderung wird als Anteilsfinanzierung in Höhe von max.75 % der zuwendungsfähigen Kosten gewährt. Der Antragsteller hat einen Eigenanteil in Höhe von mindestens 5 % der zuwendungsfähigen Kosten zu erbringen und der bislang vorgeschaltete Ideenwettbewerb entfällt.

**Antragsfrist: 15. März 2023**

[Mehr lesen](#)

## **Förderaufruf SmartLivingNEXT für KI-basierte Ökosysteme für nachhaltige digitale Dienste**

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz startet den Förderaufruf für das neue Technologieprogramm "SmartLivingNEXT – Künstliche Intelligenz für nachhaltige Lebens- und Wohnumgebungen". Ziel des Förderaufrufs "SmartLivingNEXT" ist die Schaffung und Etablierung eines universellen, KI-basierten Ökosystems, das die Entwicklung intelligenter und an Nachhaltigkeit ausgerichteter Smart Living-Dienste und -Anwendungen auf eine neue Basis stellt, vereinfacht, beschleunigt und kostengünstig gestaltet. Dabei sollen möglichst alle relevanten Anwendungsfelder adressiert werden, um die Universalität des Ökosystems zu veranschaulichen. Dieses soll im deutschen und auch im europäischen Raum breite Akzeptanz finden. Gegenstand der Förderung sind Forschungs- und Entwicklungsvorhaben – sogenannte Satellitenprojekte – die sich auf konkrete, praxisnahe Smart Living-Anwendungen beziehen und sich auf die Strukturelemente des Leitprojekts zwecks Effizienzgewinn stützen. Im Gesamtprogramm stehen – vorbehaltlich verfügbarer Haushaltsmittel – Fördermittel in Höhe von rund 25 Mio. Euro zur Verfügung.

**Antragsfrist: 06.03.2023**

[Mehr lesen](#)

## **Jugend-Klima-Wettbewerb**

Mit dem "Jugend-Klima-Wettbewerb" unterstützt das Land Niedersachsen junge Menschen bei der Umsetzung ihrer Klima-Projekte. Unter dem Motto "Gute Ideen in die Tat umsetzen!" werden Projekte die einen klaren Bezug zu Klimaschutz oder Klimafolgenanpassung haben, sowie eigenständig von jungen Menschen in Niedersachsen umgesetzt werden, unterstützt. Die Projekte werden mit einer Laufzeit von Maximal 18 Monaten und einer Fördersumme von mindestens 2.500 Euro und höchstens 200.000 Euro gefördert. Antragsberechtigt sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahren, die in gemeinnützigen und gemeinwohlorientierten Einrichtungen, Sport- und Schulvereinen, Einrichtungen der Bildungs-, Sozial- oder Jugendhilfe, Jugendverbänden, Kulturvereinen und –einrichtungen organisiert sind.

**Antragsfrist: 31.03.2023 für die erste Wettbewerbsrunde**

[Mehr lesen](#)

## **Wirtschaftshilfe KMU Niedersachsen**

Mit der "Wirtschaftshilfe KMU Niedersachsen" bietet das Land eine Unterstützung für die Unternehmen an, die besonders hart von den Energiepreiserhöhungen betroffen sind. Diese Härtefallhilfe deckt alle Energieträger ab. Dafür stehen insgesamt 300 Millionen Euro zur Verfügung – zunächst rund 100 Millionen Euro für Zahlungen an kleine und mittlere Unternehmen als Entlastung für Energiepreiserhöhungen im Jahr 2022. Die Förderung beträgt bis zu 80% der Ausgaben, die über die Verdoppelung der Energiekosten hinaus gehen, wobei der Förderhöchstbetrag auf maximal 500.000 Euro begrenzt ist. Für den Herbst 2023 ist eine Neuauflage des Programms mit angepassten Förderbedingungen geplant. Damit sollen Unternehmen unterstützt werden, die trotz der Strom- und Gaspreiserhöhung weitere Hilfen benötigen.

**Antragsstellung: ab 23.02.2023 - Ende März 2023**

[Mehr lesen](#)

## Neue Förderrichtlinie für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (EEW)

Mit der "Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft – Zuschuss und Kredit" wird das bestehende Angebot zur Förderung von Energie- und Ressourceneffizienz in Industrie und Gewerbe nutzergerecht optimiert. Ziel dieser Richtlinie ist es, die Energie- und Ressourceneffizienz im Hinblick auf das Ziel der Treibhausgasneutralität 2045 durch Investitionen der Wirtschaft zu steigern sowie den Anteil erneuerbarer Energie zur Bereitstellung von Prozesswärme auszubauen. Sie soll Investitionen insbesondere in die Anlagen- und Prozessmodernisierung auf möglichst hohem Energieeffizienzniveau anstoßen, die effiziente Nutzung von Ressourcen begünstigen und die Marktdurchdringung mit hocheffizienten Technologien beschleunigen. Gefördert werden in vier Modulen Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz durch den Einsatz von hocheffizienten Technologien, der Ersatz oder die Neuanschaffung von Anlagen zur Bereitstellung von Wärme aus Solarkollektoranlagen, Wärmepumpen oder Biomasse-Anlagen, Soft- und Hardware im Zusammenhang mit der Einrichtung oder Anwendung eines Energie- oder Umweltmanagementsystems, Maßnahmen zur energetischen und ressourcenorientierten Optimierung von industriellen und gewerblichen Anlagen und Prozessen, sowie Tranformationskonzepte.

**Antragsfrist: 28.02.2023**

[Mehr lesen](#)

## Förderprogramm "Bürgerenergiegesellschaften bei Windenergie an Land"

Bei der Bürgerenergie sind Bürgerinnen und Bürger die Akteur\*innen der Energiewende. Ziel des Programms ist es, den Anteil von Bürgerenergiegesellschaften an der Planung, Genehmigung und Errichtung von Windenergieanlagen zu erhöhen. Um dieses Ziel zu erreichen und die Hürde, Bürgerenergiegesellschaften zu gründen zu verkleinern, werden die hohen Kosten der Planungs- und Genehmigungsphase von Windenergieanlagen, die von Bürgerenergiegesellschaften errichtet werden sollen, finanziell unterstützt. Dabei werden 70 % der Planungs- und Genehmigungskosten, bis max. 200.000 Euro pro Projekt von Windenergieanlagen von Bürgerenergiegesellschaften gefördert. Die Förderung in Form einer anteiligen Finanzierung der Planungs- und Genehmigungskosten muss nur dann zurückgezahlt werden, wenn die jeweiligen Windenergieanlagen an Land innerhalb von zweieinhalb Jahren eine Genehmigung gemäß Bundesemissionsschutzgesetz oder einen Zuschlag in einem EEG-Ausschreibungsverfahren erhalten haben oder eine EEG-Förderung außerhalb der Ausschreibung registriert wurde. Insgesamt umfasst die Förderung für 2023 eine Summe von 7,5 Mio.€.

[Mehr lesen](#)

31.01.2023, digital, Infoveranstaltung zu Förderrichtlinien zu Energie- und Ressourceneffizienz (Stadt Oldenburg)

09.02.2023, digital, Energiedialog 2023 (BEE)

23.02.2023, Berlin, Wärmepumpe kommunal und urban im VKU-Forum (AEE)

27.02.2023, digital, Informationsveranstaltung Kenia & Äthiopien "Eigenversorgung mit erneuerbaren Energien in Industrie & Gewerbe" (Renac - renewables academy)

16. -17.03.202, Hannover, "Bergfest" der Innovationslabore der Wissenschaftsallianz Wasserstofftechnologien und Niedersächsisches Vernetzungsevent "Wasserstoff-Wirtschaft trifft Wasserstoff-Forschung" (EFZN)

Oldenburger Energiecluster OLEC e.V.  
Marie-Curie-Straße 1  
26129 Oldenburg  
Deutschland  
0441 36116565  
[info@energiecluster.de](mailto:info@energiecluster.de)  
[Datenschutzhinweise](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.